de Giggel

Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhessen

Gemeindebrief Nr. 63 Dezember 2021/Januar/Februar 2022

Inhalt

Auf ein Wort ……..	Seite 3
Terminkalender ……	Seite 4
Kinderseite …….……	Seite 5
Erntedank 2021……..……..	Seite 6/7
Aus dem Pfarramt ……..……	Seite 8/9
Unsere Gottesdienste ..…….....	Seite 10/13
Gaumenschmaus im Jugendraum ……..……	Seite 14
Weltgebetstag 2022 ……..……..…..……	Seite 15
Goldene Konfirmation …...……..….	Seite 16
Religion für Einsteiger ……...……..	Seite 17
Eine Königin thront in unserer Kirche …...…….....	Seite 18/19
Adressen/ Impressum …….….	Seite 20

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

am 1. Dezember wird das erste Türchen im Adventskalender geöffnet! Und schon seit dem 28. November brennt die erste Kerze am Adventskranz. Die Adventszeit hat begonnen. In dieser Zeit bereite ich mich als Christ auf das Weihnachtsfest vor. Und in den Gottesdiensten kommt jetzt ganz oft das Wort „erwarten“ vor. „Wir warten auf die Ankunft Gottes in unserer Welt“ – heißt es dann. Warten, das tun nicht nur religiöse Menschen, sondern eigentlich fast alle. Viele Menschen warten auf das Ende der Corona-Pandemie, dass endlich die Zahlen der Neuerkrankungen rückläufig sind und bleiben, sie warten auf Lockerung der zahlreichen Beschränkungen, die auch jetzt nach fast zwei Jahren unseren Alltag bestimmen. Doch niemand weiß, wann dieses Warten ein Ende haben wird!

Ich suche nach Verheißungen, damit ich nicht in dieser Verunsicherung hängen bleibe. Und ich finde sie in der Bibel beim Propheten Jesaja. Der hatte in seiner Zeit die schwierige Aufgabe, den Menschen Mut zu machen. Es gab ein heilloses Durcheinander damals in seinem Land. Maßloser Egoismus, Hassparolen und bewusste Falschinformationen hatten zum Untergang Israels geführt. Und Jesaja hatte die knifflige Aufgabe, den Menschen zu sagen: „Gott ist trotzdem da“. Jesaja findet zwar zunächst sehr deutliche Worte, um die Missstände aufzudecken. Aber er schildert auch Gottes Nähe mit eindrücklichen Bildern: „Aus einem Baumstumpf wird neues Leben wachsen“ sagt er zum Beispiel, oder „die Wüste wird zu blühen anfangen!“

Diese Bilder vermitteln die Botschaft: auch wenn der Alltag ziemlich mies aussieht, Gott sorgt für euch. Es wird auch wieder besser! Mich bestärken diese Bilder in der Hoffnung, dass es gelingt, mit der Pandemie umzugehen. Und sie geben mir Kraft, meinen Beitrag dazu zu leisten: indem ich die alltäglichen Schutzmaßnahmen und die Impfempfehlungen ernst nehme. Nur so trage ich dazu bei, dass immer weniger Menschen künftig zu erkranken drohen Ich habe die Hoffnung: Irgendwann wird die Pandemie geschafft sein. Es wird wieder gut werden. Die Erwartung habe ich, gerade im Advent.

Terminkalender

Ökumenischer Kirchenchor
jeden Mittwoch um 20 Uhr z.Zt. im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Rolf Schneider, Tel. 06133 / 491833)

Evangelischer Singkreis
Montags 14-tägig um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiterin: Wenke Lehnert, e-mail: wenke.lehnert@realschulepluseich.de)

Evangelischer Posaunenchor
jeden Donnerstag um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Frauenhilfe
14-tägig mittwochs um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Vorsitzende: Gudrun Seibert, Tel. 06246 / 7401)

Konfirmandenunterricht
jeden Dienstag um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Markus Kuhnt, Tel. 06246 / 905015)

Krabbeltreff
jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Ansprechpartner: Nadine Keller, Mobil-Nr. 0176-31201146)

Ökumenischer Frauentreff
jeden 1. Freitag im Monat
(Ansprechpartnerin: Anja Immel, Tel. 06246 / 907180)

Besuchsdienstkreis
nach Vereinbarung
(bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 06246 / 905015)

Aufgrund der aktuellen Situation finden teilweise wieder Gruppenveranstaltungen statt. Beachten Sie hierzu bitte die aktuellen Mitteilungen im Nachrichtenblatt.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schneemannkegel

Sammle kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommt dein Schneemann einen Schal und ein Gesicht.

Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Johannes 6,37

Sagt ein Eisbär zum anderen: Ich gehe im Urlaub in den Süden, dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?

Was ist weiß, wollig und ruht auf der Weide? Ein Schlaf.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: ein heller Stern

Erntedank 2021

Am 03.10.2021 feierten wir den diesjährigen Erntedankgottesdienst. Wie immer reichlich geschmückt mit Gottes Gaben. Vielen Dank an alle Spender.

Erntedank 2021

Ein Geschenk zu Weihnachten?!
EGplus Gesangbuch/Buch „Die Juden vom Altrhein“
Im September 2017 wurde das neue Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch „EGplus“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck gemeinsam herausgeben. Es umfasst 164 Lieder und Gesänge, die das Ev. Gesangbuch von 1996 ergänzen soll.

Das Buch „Die Juden vom Altrhein“ eine biografische Dokumentation von den Anfängen bis zum Holocaust und dem Weiterleben in der Emigration von Gabriele Hannah, Martina Graf und Hans-Dieter Graf steht beispielhaft für die bewegte Geschichte der Landjuden als Teil deutsch-jüdischen Lebens vom 17. bis 20. Jahrhundert. Es ist eine Dokumentation wechselhafter Lebensgeschichten, Familienstrukturen und Emigrationserlebnisse. Es besteht die Möglichkeit persönliche Exemplare beider Bücher zum Preis von 9,90 € (EGplus) bzw. 39,90 € (Die Juden vom Altrhein) zu erwerben. Setzen Sie sich bitte hierzu mit dem Pfarramt in Verbindung.

Begrenzte Gottesdienstbesucherzahl
Aufgrund der aktuellen Schutzmaßnahmen bitten wir Sie, sich für die Weihnachtsgottesdienste im Pfarramt telefonisch oder per Mail anzumelden.

Herzlichen Dank

Aus dem Pfarramt

Das Pfarramt ist vom 16. bis 23. Dezember nicht durchgehend besetzt. Zwischen den Jahren ist das Pfarramt zu den üblichen Bürostunden telefonisch oder per Mail erreichbar.

Gottesdienstfreie Sonntage ab Januar 2022

Wenn Sie an den gottesdienstfreien Sonntagen in einer Nachbargemeinde den Gottesdienst besuchen und eine Mitfahrgelegenheit brauchen oder jemanden mit Ihrem Pkw mitnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt zu den üblichen Bürozeiten, wir werden dies dann organisieren.

Pfarrer Kuhnt hat Urlaub vom 9. bis 16. Dezember. Die Kasualvertretung hat in dieser Zeit Pfarrerin Vanessa Bührmann aus Rheindürkheim, Tel.06242-2303. Außerdem vom 2.-15. Januar. Die Kasualvertretung hat in dieser Zeit Pfarrerin Tina Groß aus Gimbsheim, Tel. 06249-4829.

Herzliche Grüße aus dem Pfarramt, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Neue Jahr, bleiben Sie behütet

Ihre Kerstin Fischer-Muth

Ev. Pfarramt Eich

Das Pfarramt ist noch immer für den Publikumsverkehr nicht geöffnet.
Telefonisch erreichbar Dienstag u. Donnerstag von 9-12 Uhr
Tel.: 06246/905015
Oder per Mail: *kerstin.fischer-muth@ekhn.de*

Zitat

„Traut euch, zu hoffen,

grenzenlos zu hoffen! Denn Gott ist Mensch geworden. Der Heiland der Welt ist geboren. Die radikale göttliche Liebe hat menschliche Gestalt angenommen und inspiriert Menschen auf der ganzen Welt. Sie wird ihren Weg in die Herzen nehmen. Und irgendwann den ganzen Erdkreis füllen."

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Unsere Gottesdienste

05.Dezember	**2. Advent** 10 Uhr Gottesdienst in Eich 10 Uhr Gottesdienst in Alsheim, vorbereitet von der Ev. Frauenhilfe
12.Dezember	**3. Advent** 10 Uhr Gottesdienst in Eich 10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim (Juliane Schweda) 17 Uhr Gottesdienst in Mettenheim, unter Mitwirkung der Kita
17.Dezember	18 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Kita Regenbogen in der Kirche
19.Dezember	**4. Advent** 10 Uhr Gottesdienst in Eich 10 Uhr Gottesdienst in Alsheim, unter Mitwirkung der Kita 16 Uhr Familiengottesdienst in Hamm
23.Dezember	16 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Altenpflegezentrum Geriatrum
24.Dezember	**Heiligabend** 16 Uhr Christvesper in Eich mit Krippenspiel und Ev.Posaunenchor 22 Uhr Christmette in Eich 14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in Alsheim 22.30 Uhr Meditative Christnacht in Alsheim 15 Uhr Familiengottesdienst in Gimbsheim 17 Uhr Christvesper in Gimbsheim 18 Uhr Christvesper in Hamm 16 Uhr Christvesper in Ibersheim 16 Uhr Krippenspiel in Mettenheim 16 Uhr Familiengottesdienst in Rheindürkheim 22 Uhr musikalische Christmette im Kerzenlicht in Rheindürkheim

Unsere Gottesdienste

25.Dezember **1. Weihnachtstag**
10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim
10 Uhr Gottesdienst in Hamm (Pfarrer Markus Kuhnt)
10 Uhr Gottesdienst in Mettenheim
10 Uhr Gottesdienst in Rheindürkheim
Kein Gottesdienst in Eich

26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10 Uhr Gottesdienst in Eich
10 Uhr Gottesdienst in Alsheim
10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim
10 Uhr Gottesdienst in Ibersheim
10 Uhr Gottesdienst in Rheindürkheim

31.Dezember **Silvester**
18 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Eich
16 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Alsheim
17 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Gimbsheim
19 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Hamm
17.30 Uhr Gottesdienst in Mettenheim
17 Uhr Ökum. Gottesdienst in Rheindürkheim

01.Januar **Neujahr**
10 Uhr Jahresanfanggottesdienst in Mettenheim
17 Uhr Zentraler ökumenischer Gottesdienst für alle Gemeinden in Hamm

09.Januar **1.Son.n.Epiphanias**
10 Uhr Gottesdienst in Eich
10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim
10 Uhr Gottesdienst in Rheindürkheim
Kein Gottesdienst in Hamm

Unsere Gottesdienste

16. Januar	**2.Son.n.Epiphanias** 10 Uhr Gottesdienst in Eich 10 Uhr Gottesdienst in Hamm oder Ibersheim 10 Uhr Gottesdienst in Rheindürkheim Kein Gottesdienst in Gimbsheim
23.Januar	**3.Son.n.Epiphanias** 10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim 10 Uhr Gottesdienst in Hamm oder Ibersheim 10 Uhr Gottesdienst in Rheindürkheim Kein Gottesdienst in Eich
30.Januar	**Letzter Son.n.Epiphanias** 10 Uhr Gottesdienst in Eich 10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim 10 Uhr Gottesdienst in Hamm oder Ibersheim Kein Gottesdienst in Rheindürkheim
06. Februar	**4.Son.vor der Passionszeit** 10 Uhr Gottesdienst in Eich 10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim 10 Uhr Gottesdienst in Rheindürkheim Kein Gottesdienst in Hamm und Ibersheim
13.Februar	**Septuagesimae** 10 Uhr Gottesdienst in Eich 10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim 10 Uhr Gottesdienst in Hamm oder Ibersheim Kein Gottesdienst in Rheindürkheim
20.Februar	**Sexagesimae** 10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim 10 Uhr Gottesdienst in Hamm oder Ibersheim 10 Uhr Gottesdienst in Rheindürkheim Kein Gottesdienst in Eich

Unsere Gottesdienste

26.Februar 16 Uhr Gottesdienst im Altenpflegezentrum Geriatrum

27.Februar **Estomihi**
10 Uhr Gottesdienst in Eich
10 Uhr Gottesdienst in Gimbsheim
10 Uhr Gottesdienst in Hamm oder Ibersheim
Kein Gottesdienst in Rheindürkheim

Beachten Sie auch hierzu bitte die aktuellen Mitteilungen im Nachrichtenblatt sowie die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Über den Kirchturm hinaus…

Seit vielen Jahren arbeiten die Kirchengemeinden jenseits und diesseits der B9 eng zusammen. Wir feiern gemeinsame Gottesdienste, bündeln die Jugend- und Konfirmandenarbeit. Nun werden für längere Zeit die Gemeinden Hamm und Ibersheim zu vertreten sein. Deshalb haben wir im Rahmen dieses Vertretungsdienstes die Gottesdienste neu organisiert. Für Eich bedeutet dies, dass in den kommenden Monaten jeweils ein Gottesdienst ausfallen wird. Dieser Verlust kann aber auch eine Chance sein, mal über den eigenen Kirchturm hinauszublicken. Das Pfarramt wird für die gottesdienstfreien Sonntage einen Fahrdienst in die Nachbargemeinden organisieren (falls Sie fahren oder mitfahren möchten, melden Sie sich einfach). Künftig werden wir alle Gottesdienste in der Region an dieser Stelle veröffentlichen, denn es lohnt sich, immer mal wieder über den eigenen Kirchturm hinaus zu blicken.

Gaumenschmaus im Jugendraum

Neben den Räumen in der Kuhgasse, die von Jugendlichen gestaltet und belebt werden dürfen, gibt es seit einiger Zeit auch einen Jugendraum in Hamm. Endlich lassen die Einschränkungen mit denen wir seit Corona leben müssen zu, dass die große Kochinsel im alten Schulhaus genutzt werden kann. Jeden Mittwoch im November treffen sich junge Menschen um von einem richtigen Koch zu lernen. Frederic Bahl, der seit vielen Jahren in der Jugendarbeit von Worms aktiv ist, zeigt uns was es heißt auf Sterneniveau leckere Köstlichkeiten zu zaubern. Dabei gehört nicht nur das Know-How wie ein köstlicher Gemüsefond oder Buttermilch-Honig-Schaum entsteht, sondern es gibt auch Antworten auf die Frage warum es Sinn macht regional einzukaufen und die Zutaten entsprechend der Saison auszuwählen. Aus allen Teilen der VG haben sich Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren angemeldet und sind mit Freude dabei ganz unbekannte Zutaten wie Datteln und Couscous zu kosten und den Krallengriff beim Schnippeln zu üben.

Damit das Gelernte auch im Eicher Jugendtreff ohne größere Schwierigkeiten umgesetzt werden kann soll Anfang des nächsten Jahres die Küche in der Kuhgasse ein bisschen umgebaut und mit einem neuen Herd bestückt werden. Schließlich sind die gemeinsamen Mahlzeiten nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Für Unterstützung aus der Gemeinde beim Umbau sind wir sehr Dankbar. Wer sich also auskennt beim Herd anschließen und Arbeitsplatten zusägen, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Unter 0163 3196838 oder per Mail an anna.weide@jugendbuero-eich.de bin ich zu erreichen und freue mich auf jeden der sein Können anbieten kann. Guten Appetit!

Ihre/Eure Anna Weide

Weltgebetstag 2022

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Voller Hoffnung bereiten auch wir uns auf den Weltgebetstag 2022 vor und freuen uns auf einen gemeinsamen Gottesdienst.

Ökumenischer Frauentreff

Goldene Konfirmation

Am 17. Oktober 2021 feierten die Konfirmanden des Jahrgangs 1970 ihre Goldene Konfirmation. Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und Gottes Segen.

» Lasst uns **aufeinander achthaben** und einander **anspornen zur Liebe** und zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka

DÜRFEN CHRISTEN HASSEN?

„Die ihr den Herrn liebet, hasset das Arge!", heißt es in Psalm 97,10. Auch die Bibel ruft manchmal zu Hass auf gegen Feinde oder Menschen, die anders sind, Abweichendes glauben oder dem eigenen Glauben entgegenstehen. Mit einem hasserfüllten Aufruf endet Psalm 137: „Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und sie am Felsen zerschmettert!" Vielleicht auch wegen solcher Passagen hat sich bei manchen Menschen, die sich Christen und Christinnen nennen, eine Feindschaft gegen Muslime und Juden, gegen Schwarze, Zuwanderer, Schwule und Lesben im Herzen eingenistet, die zuweilen in Gewalt umschlägt.

Manchmal ist die Bibel sehr klar: Es gilt, Geschwister, Nächste und sogar Feinde zu lieben. „Gott ist Liebe", betont der 1. Johannesbrief 4,16: „Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm." Der Theologe Friedrich Wilhelm Graf bringt das so zusammen: „Gott mag das Böse als Inbegriff des ihm Widerwilligen hassen. Aber er ruft deshalb nicht zum Kampf gegen die Bösen auf. Denn seine Gnade und Güte gelten auch jenen, die sich von ihm loszureißen versuchen."

Und dann gibt es noch die hochethische Empfehlung Jesu aus dem Neuen Testament: „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar ... Und wenn dich jemand eine Meile nötigt, so geh mit ihm zwei" (Matthäus 5,39–41).

Wer sich seine Hassgefühle eingesteht, kann versuchen, sich zu ändern. Ganze Gesellschaften haben sich von solchem Bemühen prägen lassen: Die amerikanische Gesellschaft ließ sich auf die Ziele der Bürgerrechtsbewegung ein. Südafrika beendete – zumindest gesetzlich – die Apartheid. Die angeblichen „Erbfeinde" Deutschland und Frankreich wurden Verbündete. Konfessionshass wich ökumenischem Geist. Hassreden und -taten mögen manchem das Hochgefühl geben, sich über andere erheben zu können. Größer als dieser Kick ist aber allemal der Lohn, in einer friedlichen Gesellschaft zu leben. EDUARD KOPP

chrismon

Aus: „chrismon", das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Eine Königin thront in unserer Kirche

Ja, Sie haben richtig gelesen. In unserer Kirche gibt es eine Königin - eine Königin der Instrumente: die Orgel. Wieso aber ist sie eine Königin?

Vor 2300 Jahren wurde die Orgel im ägyptischen Alexandria zum ersten mal erwähnt. Zunächst diente sie ausschließlich der weltlichen Unterhaltung. Erst durch und nach der Reformation gewann die Orgel auch als Kircheninstrument an Bedeutung und ist heute wesentliches Merkmal christlichen Gottesdienstes.
Die Orgel wird wegen ihres prächtigen Äußeren und ihres gewaltigen Klanges als „Königin der Instrumente“ bezeichnet.
Und auch wenn die Orgel in weltlichen Kompositionen und Konzerten zu hören ist, so erfüllt sie ihre Hauptaufgabe im Gottesdienst.
Sie dient zur Begleitung des Gemeindegesangs und zur Unterstützung des liturgischen Gesangs, ihre Musik fördert die Andacht der Gläubigen und verherrlicht Gottes Ehre.

Es ist kein Zufall, dass unsere Orgel beim Betreten der Kirche sofort ins Auge fällt:

- Am Altar feiern wir das Abendmahl in Erinnerung an Jesus.
- Auf der Kanzel wird die Frohe Botschaft der Bibel verkündigt.
- Die Orgel thront darüber, weil sie von Gottes Güte und Liebe singt und uns eine Vorahnung von der Herrlichkeit in Gottes ewigem Reich gibt.

Zylinderhut, Eis, Puppenwagen, Nashorn, Auto

Eine Königin thront in unserer Kirche

Orgelmusik und Glaube bilden deshalb eine einzigartige Verbindung.
Das reiche Spektrum der Klangfarben, die Ausdrucksvielfalt und die Verbindung von Raum und Klang, vermitteln ein unvergleichliches musikalisches Erlebnis.
Unsere Orgel wurde 1845 von dem Mainzer Orgelbauer Bernhard Dreymann fertiggestellt. 2013 wurde sie grundlegend renoviert und klanglich überarbeitet.
Zu Gottesdiensten, Konzerten und festlichen Anlässen füllt sie mit ihrem hellen, tragenden Klang und den verschiedenen Klangkombinationen den Kirchenraum aus.

Markus Kuhnt

Adressen

Evangelisches Pfarramt Eich
Hauptstraße 48
67575 Eich/Rheinhessen
Telefon 06246 / 905015
Fax 06246 / 257358
www.evangelisch-eich.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
Gemeindepfarrer: Markus Kuhnt, Email: markus.kuhnt@ekhn.de
Pfarramtssekretärin: Kerstin Fischer-Muth, Email: kirchengemeinde.eich@ekhn.de
Organist: Ulrich Bretzer (Tel. 06133 / 4263)
Küster/Hausmeister: Rainer Litz, Eich, Burgheimer Str. 4a, Tel. 06246 / 6648 oder 0160 / 97794283

Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen
Schanzenstraße 55
67575 Eich/Rheinhessen
Telefon 06246 / 9069910
Fax 06246 / 7255
Leiter: Daniel Port

Impressum

de Giggel ist der Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhessen.
v.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Kuhnt
herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes
Redaktion: Roland Bonk, Andrea Stotz, Daniel Aumüller
Fotos dieser Ausgabe: Roland Bonk, Markus Kuhnt, Jugendbüro, Andrea Stotz
Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. Februar 2022
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.